

Die Kämpferin!

Obwohl ich schon zwölf Jahre alt bin, hatte ich selbst noch keinen persönlichen Kontakt mit Behinderten, doch ich setze mich für alle Schwachen ein. Leute die Schwächere hänseln, finde ich feige und gemein! Oft frage ich sie, wie sie sich fühlen würden, wenn sie auch eine Schwäche hätten und man sie hänseln würde. Wenn ich jemanden Behinderten sehe, tut er mir leid. Einmal war ich in der Schweiz bei einem Judoturnier. In der Halle saß ein Hund. Ich fragte meine Mutter warum ein Hund in der Halle sei. Sie antwortete mir, es sei ein Blindenhund. Da fiel mir die gelbe Schleife mit den drei Punkten auf. Ich wunderte mich, warum ein Blindenhund bei einem Judoturnier war. Dann sah ich mich um aber mir fiel niemand Sehbehinderter auf. Alle sahen „normal“ aus. Was heißt schon normal? Menschen mit einer Schwäche sind auch normal. Ich sah auf die Kampffläche und das Unglaubliche geschah. Eine junge Frau lief mit dem Hund bis zum Kampffeld. Dann legte der Hund sich an den Mattenrand und der Kampf begann. Eine Sehbehinderte auf einem Judoturnier? Ja! Sie gewann den Kampf. Am Ende des Tages hatte sie den dritten oder fünften Platz gemacht. Wenn man nur an sich glaubt, schafft man alles. An der tollen Kämpferin kann man sich ein Beispiel nehmen!